

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0322/2020
Amt/Aktenzeichen 61/	Datum 29.01.2020	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	05.02.2020	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1667/2019 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mz-Weisenau  
hier: Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke

Mainz, 04.02.2020

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Zu 1.)

Die Haushaltslage stellt sich so dar, dass planmäßig keine Mittel für das Entfernen von Schmierereien vorgesehen werden können.

Wir können nur im kleinen Umfang, als Sofortmaßnahme, auf rechtsradikale und salafistische Schmierereien reagieren.

Zu 2.)

Die Mainzer Netze GmbH teilte dem Stadtplanungsamt mit, dass sie bereits in Kenntnis gesetzt wurde, um welche Mängel bzw. defekte Leuchten es sich in diesem Fall handelt.

Die Mainzer Netze GmbH wird sich der Sache annehmen und die defekten Leuchten austauschen.

Generell gilt, dass defekte Leuchten jederzeit über die Störungsannahmestelle der Mainzer Netze GmbH gemeldet werden können: [stoerungsannahme@mainzer-netze.de](mailto:stoerungsannahme@mainzer-netze.de) bzw. 060 31 - 12 7004.

Zu 3.)

Die Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke wird satzungsgemäß einmal wöchentlich durch den Entsorgungsbetrieb gereinigt. Im Zuge dieser wöchentlichen Reinigung wird der Hundekot entfernt. Eine Ausweitung des Reinigungsintervalls kann nur gegen eine gesonderte Beauftragung beispielsweise der Ortsverwaltung erfolgen.

Die Problematik mit Hundekot bzw. Nachlässigkeit der Hundehalter/-innen, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen, besteht innerhalb des gesamten Stadtgebietes.

Für die Maßnahme einer flächendeckenden Aufstellung von Hundekottütenspendern und deren Betreuung ist die Finanzierung über den städtischen Haushalt nicht geplant und deshalb aktuell nicht finanzierbar. Auch können die Kosten zur Installation solcher Dog-Stationen aus gebührenrechtlichen Gründen nicht durch die Gebührenhaushalte Straßenreinigung und Abfallentsorgung übernommen werden.

Eine Aufstellung von privat gesponserten Hundekottütenspendern (vergleichbar Mainz-Gonsenheim) und die damit ebenfalls gewährleistete Betreuung (Instandhaltung/Reparaturen) durch sogenannte „Paten“ wären in Abstimmung mit dem Entsorgungsbetrieb möglich.

Zur Unterstützung der Hundebesitzer hat der Entsorgungsbetrieb in den letzten Jahren – zuletzt erneut im März 2017 – kostenlos 1.500 mobile Hundekottütenspender zur Verfügung gestellt. Dies stellt eine kostengünstige und gleichzeitig effektive Lösung des Hundekotproblems dar. Die Tütenspender lassen sich an der Hundeleine befestigen und stehen im Gegensatz zu den stationären Dog-Stationen beim Hunderausführen jederzeit und an jeder Stelle zur Aufnahme des Hundekots zur Verfügung. Das gefüllte Tütchen kann anschließend in öffentliche Papierkörbe oder in die Restmülltonne zu Hause eingeworfen werden.

Diese Hundekottütenspender wurden an die Ortsverwaltungen der einzelnen Stadtteile verteilt und können seit diesem Zeitpunkt dort von Hundebesitzern (solange vorrätig) empfangen werden. Eine weitere Möglichkeit zur Abholung der Hundekottütenspender des Entsorgungsbetriebes bietet das Umweltinformationszentrum in der Mainzer Innenstadt, Steingasse 3 – 9.

Zu 4.)

Der Ersatz von altersbedingt zurückgebautem Mobiliar aus Haushaltsmitteln ist auf Bereichen, die als "weitere Fläche" definiert sind, nicht möglich. Die Verwaltung sammelt jedoch derzeit Standortvorschläge für Bänke im Stadtgebiet und ist mit einem Sponsor zur Finanzierung von neuen als auch von zurückgebauten Bänken im Gespräch.